Neuerungen Sozialversicherungen 2027

Beiträge und Leistungen ab 1. Januar 2027: die wichtigsten Änderungen in der 1., 2. und 3. Säule im Überblick.

1. Säule: Beiträge und Leistungen

Die Beitragssätze der 1. Säule (AHV/IV/EO/ALV) für Erwerbstätige bleiben 2027 unverändert. Beitragspflichtig sind Erwerbstätige ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres bis zum Erreichen des Referenzalters. Dieses beträgt 2027 für Frauen 64 Jahre und 9 Monate, für Männer 65 Jahre. Nach Erreichen des Referenzalters besteht keine ALV-Beitragspflicht mehr.

AHV / IV / EO / ALV	Arbeitnehmende 2027	2026	2025	Selbständige 2027	2026	2025
AHV	8.7%	8.7%	8.7%	8.1%	8.1%	8.1%
IV	1.4%	1.4%	1.4%	1.4%	1.4%	1.4%
EO	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%
ALV bis CHF 148’200	2.2%	2.2%	2.2%	–	–	–
Total (ohne Familienzulage)	**12.80%**	**12.80%**	**12.80%**	**10.0%**	**10.0%**	**10.0%**

Bei Selbständigerwerbenden gilt der Mindestbeitragssatz ab einem jährlichen Erwerbseinkommen von CHF 10’300; der maximale Beitragssatz gilt ab CHF 61’500.

Beiträge für Nichterwerbstätige

AHV/IV/EO pro Jahr	ab 2027	2025 und 2026	2023 und 2024
Mindestbeitrag	CHF 541	CHF 530	CHF 514
Höchstbeitrag	CHF 27’050	CHF 26’500	CHF 25’700

Beitragsfreie Einkommen (AHV/IV/EO)

Freibetrag im Referenzalter pro Jahr[1]	ab 2027	2025 und 2026	2023 und 2024
Frauen ab 64 Jahren und 9 Monaten; Männer ab 65 Jahren	CHF 16’800	CHF 16’800	CHF 16’800
Geringfügiger Lohn pro Arbeitgeber und Jahr[2]	CHF 2’500	CHF 2’500	CHF 2’300

[1] Seit 1. Januar 2024 können Personen ab Erreichen des Referenzalters auf den Freibetrag verzichten. [2] Auf Jahreslöhne bis CHF 2’500 pro Arbeitgeber werden grundsätzlich keine AHV-Beiträge abgerechnet, sofern die arbeitnehmende Person dies nicht ausdrücklich verlangt. Ausnahmen gelten unter anderem für Hausdienstarbeit, Kunst- und Kulturschaffende sowie Medien. Für sogenannte Sackgeldjobs in Privathaushalten gilt bei jungen Erwachsenen bis 25 Jahre eine Ausnahme bis CHF 750 pro Jahr und Arbeitgeber.

Alters-, Hinterlassenen- und IV-Renten pro Monat

Leistung	ab 2027 min.	max.	2025/26 min.	max.	2023/24 min.	max.
Alters- / IV-Rente pro Person	CHF 1’280	CHF 2’560	CHF 1’260	CHF 2’520	CHF 1’225	CHF 2’450
Plafonierung Ehepaare / eingetragene Partnerschaft	CHF 1’920	CHF 3’840	CHF 1’890	CHF 3’780	CHF 1’837.50	CHF 3’675
Witwen- / Witwerrente	CHF 1’024	CHF 2’048	CHF 1’008	CHF 2’016	CHF 980	CHF 1’960
Waisenrente pro Kind	CHF 512	CHF 1’024	CHF 504	CHF 1’008	CHF 490	CHF 980

Die 13. AHV-Altersrente wird erstmals im Dezember 2026 ausbezahlt. AHV-Altersrenten werden künftig 13-mal, IV-Renten weiterhin 12-mal pro Jahr ausgerichtet.

Familienzulagen und Vorsorge

Weitere Anpassungen bei den Familienzulagen sowie in der beruflichen und privaten Vorsorge.

Familienzulagen

Familienzulagen werden durch Beiträge der Arbeitgebenden sowie der Selbständigerwerbenden an die kantonalen Familienausgleichskassen finanziert.

Grenzbeträge	ab 2027	2025 und 2026	2023 und 2024
Mindesteinkommen Arbeitnehmende pro Monat	CHF 640	CHF 630	CHF 612.50
Mindesteinkommen Arbeitnehmende pro Jahr	CHF 7’680	CHF 7’560	CHF 7’350
Maximales Erwerbseinkommen des Kindes pro Monat	CHF 2’560	CHF 2’520	CHF 2’450
Maximales Erwerbseinkommen des Kindes pro Jahr	CHF 30’720	CHF 30’240	CHF 29’400

Im Kanton Wallis leisten Arbeitnehmende ebenfalls Beiträge.

2. Säule: Anpassung der BVG-Grenzbeträge

Aufgrund der Koordination mit der 1. Säule werden die Grenzbeträge in der 2. Säule per 1. Januar 2027 angepasst.

Jährliche BVG-Grenzbeträge	ab 2027	2025 und 2026	2023 und 2024
Mindestjahreslohn	CHF 23’040	CHF 22’680	CHF 22’050
Maximal versicherter Lohn BVG	CHF 92’160	CHF 90’720	CHF 88’200
Koordinationsabzug BVG	CHF 26’880	CHF 26’460	CHF 25’725
Maximal koordinierter Lohn BVG	CHF 65’280	CHF 64’260	CHF 62’475
Minimal koordinierter Lohn BVG	CHF 3’840	CHF 3’780	CHF 3’675
Maximal versicherbarer Lohn (Überobligatorium)	CHF 921’600	CHF 907’200	CHF 882’200

Der Bundesrat erhöht den Mindestzinssatz in der beruflichen Vorsorge für 2027 von bisher 1.25% auf 2.00%.

3. Säule: Anpassung der Säule 3a

Die maximale Einzahlung in die Säule 3a beträgt ab 1. Januar 2027 CHF 7’373 pro Jahr. Personen ohne Anschluss an eine Pensionskasse können weiterhin bis zu 20% ihres Nettoerwerbseinkommens einzahlen, höchstens jedoch CHF 36’864 pro Jahr. 2026 betragen die Maximalbeträge CHF 7’258 mit Pensionskasse bzw. CHF 36’288 ohne Pensionskasse.

Ein nachträglicher 3a-Einkauf ist im Beitragsjahr 2026 erstmals für eine Beitragslücke aus dem Jahr 2025 zulässig. Voraussetzung ist unter anderem, dass im Lückenjahr und im Jahr der Nachzahlung ein AHV-pflichtiges Erwerbseinkommen erzielt wird, der ordentliche Maximalbetrag des laufenden Jahres vollständig einbezahlt wurde und noch keine Altersleistungen aus der Säule 3a bezogen wurden.

Tipp

Einzahlungen in die Säule 3a gehen in der Hektik des Jahresendes oft vergessen. Zahlen Sie Ihren Beitrag möglichst früh im Jahr ein und profitieren Sie zusätzlich vom Zins- und Zinseszinseffekt.

Quellen: Bundesamt für Sozialversicherungen, Beträge gültig ab 1. Januar 2027 (Stand Bundesratsentscheid, 2. Oktober 2026); Eidgenössisches Departement des Innern, Medienmitteilung zum BVG-Mindestzinssatz (4. November 2026). Angaben ohne Gewähr; massgebend sind die gesetzlichen Grundlagen und die zuständigen Ausgleichs- und Vorsorgeeinrichtungen.